

Almaz Böhm zum internationalen Weltbevölkerungstag:

Ohne Familienplanung ist keine nachhaltige Entwicklung möglich

- *Menschen für Menschen* setzt in Äthiopien auf nachhaltige Familienplanung für bessere Zukunftschancen

(Wien, 8. Juli 2010) Vor dem Hintergrund des internationalen Weltbevölkerungstages am 11. Juli 2010 begrüßte Almaz Böhm, geschäftsführender Vorstand des Vereins *Menschen für Menschen*, die kürzlich getroffene Entscheidung der G8-Staaten, zusätzliche 7,3 Milliarden US-Dollar für den Kampf gegen Mütter- und Kindersterblichkeit bereitzustellen: „Wir freuen uns, dass diesem wichtigen Thema ein stärkeres Gewicht in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zukommt. Gleichzeitig ist es jedoch wichtig das Bevölkerungswachstum in den Entwicklungsländern gezielt durch Familienplanung zu regulieren. Die langfristige und entscheidende Wechselwirkung zwischen der Bevölkerungsentwicklung und Verbesserungen in Landwirtschaft, Ökologie, Ernährung sowie Gesundheitsversorgung sind sehr stark. Beides muss Hand in Hand gehen, um den Menschen wirklich Hilfe zu geben. Deshalb sind Maßnahmen im Bereich der Familienplanung ein wichtiger Baustein des integrierten Entwicklungsansatzes den *Menschen für Menschen* in Äthiopien umsetzt.“

Das Land im Osten Afrikas zählt laut UN-Daten bereits heute mit über 80 Millionen Einwohnern zu den 15 bevölkerungsreichsten Ländern der Welt. Im Durchschnitt bringt eine äthiopische Frau 5,7 Kinder zur Welt, denn noch immer gilt Kinderreichtum als Absicherung der Eltern. So hat sich die Bevölkerungszahl seit 1985 fast verdoppelt. Werden es immer mehr Menschen kann das Land seine Bevölkerung nicht mehr ausreichend ernähren. Not und Armut sind oft die Folge. Bekommt eine Familie jedoch weniger Kinder, so kann sie diese besser versorgen und ihnen eine bessere Zukunft bieten. Bislang benutzen in Äthiopien auf dem Land lediglich 15 Prozent der Frauen empfängnisverhütende Mittel – in Europa sind es 75 Prozent.

Menschen für Menschen leistet hier einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag: Mit Aufklärung, Bewusstseinsbildung und der Verbesserung des Zugangs zu Verhütungsmitteln soll die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Familienplanung informiert werden. Darüber hinaus schult die Organisation Krankenschwestern sowie Gesundheitspersonal im Bereich Familienplanung und tritt in den Dialog mit Dorfältesten und religiösen Führern. Grundsätzlich gibt *Menschen für Menschen* keine Empfehlung für eine Verhütungsart, sondern versetzt die Frauen und Männer durch Beratung in die Lage, selbst zu

Menschen für Menschen – Verein zur Hilfeleistung für Menschen in Entwicklungsländern

Capistrangasse 8/10 | 1060 Wien | Telefon: 01/58 66 950-0 | Telefax: 01/58 66 950-10

E-Mail: office@mfm.at | Internet: www.mfm.at

Spenden an: PSK 7.199.000 BLZ 60000 | UniCredit Bank Austria AG 0225-01050/00 BLZ 12000

Vorstand: DDr. hc. Karlheinz Böhm (Vors.) | Almaz Böhm (geschäftsführender Vorstand und stellv. Vors.) | Otto

W. Beuchert (stellv. Vors.) | Renate Horak | Michael Kerbler | Univ.Prof. Dr. Bernd Löttsch

ZVR 297087825



Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe

Pressemitteilung

wählen. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung das Bewusstsein für eine nachhaltige Familienplanung zu stärken und die Quote der Frauen, die Verhütungsmittel einsetzen, in den nächsten Jahren signifikant zu erhöhen. Denn eine geringere Kinderzahl bringt bessere Voraussetzungen für alle Familienmitglieder und wirkt sich positiv auf die Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit aus. So verzahnt verbessern beide Maßnahmen die Zukunftschancen der Menschen in Äthiopien.

Nach Berechnungen der Vereinten Nationen überschritt die Weltbevölkerung am 11. Juli 1987 die Zahl von fünf Milliarden Menschen. Um das Bewusstsein für die damit verbundenen Probleme zu stärken, wurde 1989 der 11. Juli zum Internationalen Weltbevölkerungstag erklärt.

Über Menschen für Menschen:

Am 13. November 1981 gründete der Schauspieler Karlheinz Böhm *Menschen für Menschen*. Seitdem leistet die Organisation, die Karlheinz Böhm heute gemeinsam mit seiner Ehefrau Almaz Böhm leitet, Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien, das laut Weltbank zu den ärmsten Ländern der Erde zählt. Im Rahmen so genannter „integrierter ländlicher Projekte“ verzahnt *Menschen für Menschen* gemeinsam mit der in der Region lebenden Bevölkerung Projekte aus den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Infrastruktur und Soziales und setzt sich für die Rechte der Frauen ein. PricewaterhouseCoopers würdigte die klare und effiziente Spendenverwendung von Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe im November 2009 mit dem dritten Platz bei der Verleihung des Transparenzpreises in Deutschland.

Pressekontakt:

Sabine Plamberger Hruza,
Tel.: +43 1 5866950-16 / Fax: +43 1 5866950-10
E-Mail: s.plamberger@mfm.at
Verein Menschen für Menschen
Capistrangasse 8/10, 1060 Wien, Austria

Spendenkonto PSK 7.199.000, BLZ 60 000